

[44217.] Ein junger Mann aus guter Familie, 24 Jahre alt, militärfrei, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, eine Stelle als Gehilfe event. als Volontär in einem grösseren Sortimentsgeschäft. Ansprüche bescheiden. Offerten sub W. 10. an die Exped. d. Bl.

[44218.] Ein Sortiments-Gehilfe, hauptsächlich mit den Comptoirarbeiten vertraut und an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, sucht auf Anfang Januar Stellung. Gef. Offerten sub F. S. # 200. befördert die Exped. d. Bl.

Belegte Stellen.

[44219.] Die bei uns frei gewesene Gehilfenstelle ist besetzt, was wir hiermit den Herren Bewerbern dankend anzeigen.
G. Weith'sche Buchhandlung (F. Fid.)
in Donauwörth.

Vermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

[44220.] zur
Weihnachtsnummer
von
„Nord und Süd.“
Eine deutsche Monatsschrift.
December.

P. P.

Indem ich mich auf mein Circular vom 18. October a. c. beziehe, ersuche ich um baldgefällige Uebersendung resp. Anmeldung der noch für das

December-Heft

von

„Nord und Süd“

bestimmten

Inserate und Beilagen.

Der äusserste Termin dafür ist der
15. November.

Die Gebühren der Inserate betragen 40 \mathcal{A} pro einmal gespaltene Zeile, die der Beilagen (7000 Stück) 30 \mathcal{M} für $\frac{1}{8}$ Bogen bis zum Format der Zeitung.

Hochachtungsvoll
Berlin N.-W., Louisenstr. 32,
8. November 1877.

Georg Stilke.

[44221.] Wer ist Verleger von neuen Werken über Verfälschung und Untersuchung von verfälschten Nahrungsmitteln?
Bitte um Titel- und Preisangabe.
Siegen, 1. November 1877.
Kogler's Buchhandlung.

Zur Kenntniß

[44222.] diene, daß wir literarischen Rezensionen eine Rubrik in unserem Blatte erschlossen haben und auch alle uns zukommenden Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Publicistik in einem Bibliographischen Verzeichnisse registriren werden. Wir ersuchen demnach die Herren Verleger von Büchern, Zeitschriften etc., ihre Verlagsartikel so rasch als möglich an uns gelangen zu lassen. Verlags-exemplare werden wir regelmäßig einsenden.
Die Redaction des „Omnibus“.
Hamburg, Ottostraße 36.

Empfehlungsanzeiger

zu

Schulz, Adressbuch f. d. Deutschen Buchhandel für 1878.

[44223.]

Inserate und Beilagen für den „Empfehlungsanzeiger“ meines allgemein verbreiteten Adressbuchs f. d. Deutschen Buchh. für 1878 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art“ die Empfehlungen von:

Annoncen-Bureaux, Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photogr. und photo-lithogr. Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- und lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder-, Bleistiftfabriken etc. etc.

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- und Landkartenh. in näherer Verbindung stehen.

Dadas „Adressbuch“ allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich henutzt wird, so finden derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

Inserate werden die durchl. Petitz. oder Raum mit nur 50 \mathcal{A} berechnet und Beilagen, wovon ich mir 2800 erbitte, in 8. für 15 \mathcal{M} , in 4. für 20 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Bogen für 25 \mathcal{M} und 1 Bogen für 40 \mathcal{M} dem Adressbuche beigeheftet.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, im October 1877.

Otto Aug. Schulz.

Zur Ankündigung pharmaceutischen Verlages

[44224.] empfehle ich den

Literarischen Anzeiger,

welchen ich der Ende December c. in meinem Verlage erscheinenden

Kgl. Preussischen Arzneitaxe für 1878

beiheften werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselbe täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniß derselben gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5500 Exemplaren verbreitet. Die Insertions-Gebühren betragen 50 \mathcal{A} für die durchgehende Petit-Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens bis Ende November.

Berlin.

R. Gaertner.

Ausländische Zeitschriften für 1878.

[44225.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung

ausländischer Zeitschriften,

aus Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, den Slavenländern, Griechenland, Amerika

unter Zusicherung schneller und regelmässiger Lieferung.

Mein Katalog ausländischer Zeitschriften für 1878 mit Angabe der Nettopreise für Buchhändler ist versandt und steht event. auf Verlangen noch zu Diensten.

Fortsetzungen auf Zeitschriften können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Lieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Zeitschriften vom Sonnabend in der Regel schon am folgenden Montag in Wien eintreffen.

[44226.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine in großen Auflagen erscheinenden Zeitschriften:

Buch für Alle.

und

Illustrierte Chronik der Zeit.

Preis pro dreispaltene Nonpareille-Zeile 60 \mathcal{A} mit 16% % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

S. Roeder's Metallschreibfedern.

[44227.]

Illustrierte Preis-Courante stehen gratis und franco zur Verfügung.

S. Roeder in Berlin,

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Preussen und Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs v. Mecklenb.-Strelitz.

[44228.] Die Verleger von Werken über:

Bau und Einrichtung von Schlachthäusern u. Fleischhallen

ersuche ich hierdurch um Zusendung von je einem Expl. jedes Werkes à cond.

Carlsbad, 6. November 1877.

Hans Feller.

[44229.]

Die Ausgabe

der 4. u. 5. Lieferung

von

Reuter's Werken, Volks-Ausgabe,

findet sowohl in Wismar als in Leipzig am 19. November statt.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar.